

STADT OER-ERKENSCHWICK BEBAUUNGSPLAN NR. 14

1. ÄNDERUNG

(Gebiet: Birkenweg / Holunderweg)

Bestehend aus
Blatt 1 mit Festsetzungen vor der Änderung
Blatt 2 mit Festsetzungen der 1. Änderung unter
Einschluß der bestehenbleibenden Festsetzungen in einer
Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 14
mit beigefügter Begründung

Maßstab 1:500

BLATT 2



FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG	
ws	Kleinsiedlungsgebiet (§ 2 BauNVO)
wf	Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)
wa	Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
md	Dorfgebiet (§ 5 BauNVO)
mi	Mischgebiet (§ 6 BauNVO)
kw	Kerngebiet (§ 7 BauNVO)
ge	Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)
oi	Industriegebiet (§ 9 BauNVO)
sw	Wohnen-dienstleistungsgebiet (§ 10 BauNVO)
so	Sondergebiet (§ 11 BauNVO)
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	
II	Zahl der Vollgeschosse - als Höchstgrenze, z. B. drei Geschosse
III	Zahl der Vollgeschosse - zwingend, z. B. drei Geschosse
GRZ	Grundflächenzahl / zum Beispiel 0,4
GFZ	Geschäftsrflächenzahl / zum Beispiel 0,8
BMZ	Baumassenzahl / zum Beispiel 9,0
BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN	
△	offene Bauweise
▲	nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
△	nur Hausgruppen zulässig
○	geschlossene Bauweise
—	Baulinie
—	Baugrenze
—	Überbaubare Grundstücksfläche
VERKEHRSLÄCHEN	
—	Straßenverkehrsflächen
□	Öffentliche Parkflächen
—	Straßenbegrenzungslinie u. Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
—	Straßenbegleitgrün

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF	
□	Flächen für den Gemeinbedarf
□	Kirche, Kapelle
□	Kindertagesstätte/Kindergarten
□	Jugendheim/Jugendherberge
□	Hallenbad
□	Bundespost
□	Stadthalle
VERSORGUNGSFLÄCHEN FÜHRUNG VON VERSORGSANLAGEN UND -LEITUNGEN	
□	Versorgungsfläche mit Angabe der jeweiligen Nutzung durch folgende Zeichen
○	Umspannwerk
○	Umformstation
○	Brunnen
—	Hauptwasserleitung
FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN	
□	(gemäß § 9 (1) 4 BBauG)
Ga	Garagen
St	Stellplätze
FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSANLAGEN	
□	(gemäß § 9 (1) 22 BBauG)
GGa	Gemeinschaftsgaragen
GSt	Gemeinschaftsstellplätze
KENNZEICHNUNGEN	
□	Unter den Flächen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes geht der Bergbau um.

GRÜNFLÄCHEN	
□	Öffentlich
□	Privat
□	Grünflächen
□	Parkanlage
□	Zeltplatz
□	Badeplatz
□	Friedhof
□	Dauerkleingarten
□	Sportplatz
□	Spielplatz
Innerhalb der öffentlichen Grünflächen sind zweckgebundene bauliche Anlagen zulässig.	
FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRÄBUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN	
□	Flächen für Aufschüttungen
□	Flächen für Abgrabungen
FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT	
□	Flächen für die Landwirtschaft
□	Flächen für die Forstwirtschaft
□	Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft
ÄUSSERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN (örtliche Bauvorschriften) gemäß § 9 (4) BBauG und § 103 Bauordnung NW	
SD	Satteldach
PD	Pultdach
WD	Walmdach
FD	Flachdach
—	Firstrichtung
—	28° Dachneigung
SF	Satteldach, Flachdach, Pultdach oder Walmdach, Dachneigung 28° nicht übersteigend.
NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN	

□	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
□	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
□	Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind gemäß § 9 (1) 10 BBauG
□	Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen
□	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen zugunsten angrenzender Baugrundstücke sowie für diese keine anderweitige Verbindung zu öffentlichen Verkehrsflächen besteht.
□	Mit Leitungsrechten zu belastende Flächen von Versorgungsunternehmen und der Stadt Oer-Erkenschwick
□	Nicht überbaubare Grundstücksflächen (Vorgärten), für die Festsetzungen durch Text gelten.
□	Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern auf je 100 qm mind. Stück gemäß § 9 (1) 25a BBauG.
FLÄCHEN, AUF DENEN BEI BAULICHEN ANLAGEN VORKEHRUNGEN ZU TREFFEN SIND ZUR MINDERUNG VON UMWELT-EINWIRKUNGEN.	

FESTSETZUNGEN DURCH TEXT	
1.	Örtliche Bauvorschriften gemäß § 9 (4) BBauG und § 103 BauO NW für die Gestaltung nicht überbaubarer Grundstücksflächen (Vorgärten)
1.1	Diese sind als Rasenflächen mit locker gelegelter Bepflanzung von kleinblütigen Bäumen und Sträuchern zu gestalten und zu erhalten. Zulässig sind Stellplätze und private Verkehrsflächen.
2.	AUSNAHMEN: Im Einzelfall können Ausnahmen gemäß § 17 (5) der BauNVO zugelassen werden.

VERFAHRENSRECHTLICHE NACHWEISE

Stadt Oer-Erkenschwick Planungs-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt Oer-Erkenschwick, den 27. 1. 1978 Der Stadtdirektor i. V. gez. Rink (Dipl.-Ing. Rink) Techn. Beigeordneter	Die Übereinstimmung der Be- standangaben mit dem Liegen- schaftskataster und der Ört- lichkeit für den Geltungs- bereich des Bebauungsplanes wird bescheinigt. Recklinghausen, den 12. 1. 1978 Kreis Recklinghausen Der Oberkreisdirektor Vermessungs- und Katasteramt i. A. gez. Mogge Lfd. Kreisvermessungsdirektor	Der Beschluß zur Änderung des Bebauungsplanes wurde von der Stadtvertretung der Stadt Oer- Erkenschwick am 27. 1. 1978 gemäß § 2 (1) des Bundesbau- gesetzes gefaßt. Oer-Erkenschwick, den 22. 2. 1978 Der Stadtdirektor i. V. gez. Rink (Dipl.-Ing. Rink) Techn. Beigeordneter	Die öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 1. Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 2a (6) des Bundesbaugesetzes wurde von der Stadtvertretung der Stadt Oer-Erkenschwick am 28. 4. 1978 beschlossen. Oer-Erkenschwick, den 17. 5. 1978 Der Stadtdirektor i. V. gez. Rin k (Dipl.-Ing. Rink) Techn. Beigeordneter
Dieser Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungs- planes mit beigefügter Begründung hat gemäß § 2a (6) des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 9. 5. 1978 bis 9. 6. 1978 einschließ- lich öffentlich ausgelegen. Oer-Erkenschwick, den 20. 6. 1978 Der Stadtdirektor i. V. gez. Rink (Dipl.-Ing. Rink) Techn. Beigeordneter	Dieser Plan zur 1. Änderung des Bebauungs- planes Nr. 14, gehört zum Beschluß der Stadt- vertretung der Stadt Oer-Erkenschwick vom 30. 6. 1978, durch den der Plan als Satzung gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes be- schlossen worden ist. Oer-Erkenschwick, den 7. 7. 1978 gez. Christmann Stellv. Bürgermeister	Der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungs- planes Nr. 14, gehört zum Beschluß der Stadt- vertretung der Stadt Oer-Erkenschwick vom 30. 6. 1978, durch den der Plan als Satzung gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes be- schlossen worden ist. Oer-Erkenschwick, den 7. 7. 1978 gez. Kubiak Stadtdirektor	Die Genehmigung der als Satzung beschlos- senen 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14, Ort und Zeit der Bereithaltung (mit Begründung) zu jedermanns Einsicht sowie die erforder- lichen Hinweise sind gem. § 12 des Bundes- baugesetzes und § 21 der Hauptsatzung der Stadt Oer-Erkenschwick in der gültigen Fassung vom 22. 12. 1978 ortsüblich bekannt- gemacht worden. Oer-Erkenschwick, den 22. 12. 1978 gez. Dudziak Regierungsbaurät
Zu diesem Bebauungs- plan gehört die gut- achtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverband- des Ruhrkohlenbezirk vom 28. 3. 1978 Az.: 7-161-78 Dieser Plan, 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14, ist gemäß § 11 des Bundesbau- gesetzes mit Verfügung vom 3. 10. 1978 Az.: 35. 21-5206 Oe E-42/78 genehmigt worden. Münster, 3. 10. 1978 Der Regierungspräsident i. A. gez. Sadowski Der Stadtdirektor	Die Genehmigung der als Satzung beschlos- senen 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14, Ort und Zeit der Bereithaltung (mit Begründung) zu jedermanns Einsicht sowie die erforder- lichen Hinweise sind gem. § 12 des Bundes- baugesetzes und § 21 der Hauptsatzung der Stadt Oer-Erkenschwick in der gültigen Fassung vom 22. 12. 1978 ortsüblich bekannt- gemacht worden. Oer-Erkenschwick, den 22. 12. 1978 gez. Sadowski Der Stadtdirektor		

GEMARKUNG OER-ERKENSCHWICK FLURIEN) 45
ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE
— — — — — Gemeindegrenze
— — — — — Gemarkungsgrenze
— — — — — Flurgrenze
— — — — — Flurstücksgrenze
— — — — — Straße mit Ortsdurchfahrtslinie
○ 14,5 Kilometerstein mit Kilometrierung z. B. 14,5 km
— 58,75 Höhenlinie über NN z. B. 58,75 m
— 100 Höhenlinie über NN z. B. 100 m
□ Vorhandene Gebäude
Weitere Signaturen siehe Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsskizzen in Nordrhein-Westfalen (Zeichenvorschrift) vom 1. Juli 1964.
RECHTSGRUNDLAGEN: Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. 06. 1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256). Bauordnungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. 09. 1977 (BGBl. I S. 1757). Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung) vom 19. 01. 1965 (BGBl. I S. 21). Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. 07. 1974 (GV. NW. S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. 04. 1975 (GV. NW. S. 304). Durchführungsverordnungen zu vorstehenden Gesetzen. Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONV) vom 25. 06. 1962 (GV. NW. S. 373) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 01. 1970 (GV. NW. S. 96), geändert durch Gesetz vom 15. 07. 1976 (GV. NW. S. 264). Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsskizzen in Nordrhein-Westfalen (Zeichenvorschrift) vom 01. 07. 1964. Rd. Erl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 18. 06. 1964 - ZC 2 - 7120 (MBl. NW. S. 962).
Ausfertigung